

*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,*

hier unsere aktuellen Infos zum Thema „Biodiversität“ und BayernNetzNatur

Fachinformationen

Oberflächengewässerverordnung novelliert

Die [Neufassung](#) setzt EU-Recht in deutsches Recht um. Wichtige Vorgaben, um den Zustand der Gewässer zu bewerten und zu überwachen, werden aktualisiert und vereinheitlicht. Die Anforderungen an den guten Gewässerzustand – das Kernstück des Gewässerschutzes – werden damit europaweit angeglichen. Außerdem wird die Datenauswertung zur Gewässerbelastung verbessert. Die Relevanz chemischer Risiken für die Gewässer lässt sich somit effizienter und schneller bewerten. Um der Nährstoffüberlastung der Übergangs- und Küstengewässer entgegenzuwirken, macht die Verordnung neue Vorgaben für Stickstoffverbindungen in Gewässer. Nur wenn diese eingehalten werden, lässt sich der gute Zustand der Gewässer erreichen oder erhalten. Für die Bewirtschaftung der Flussgebiete hat dies erhebliche Konsequenzen: Denn nach den neuen Grenzwerten müssen die Stickstofffrachten im Vergleich zu den aktuellen Werten um bis zu 60 Prozent reduziert werden.

Schafwolle wieder Teil der regionalen Wertschöpfung

Für Schafhalter und Beteiligte an Beweidungsprojekten haben wir eine interessante Nachricht aus dem Tessin: Eine neu entwickelte Maschine ermöglicht es dort, auch kleine Wollmengen aus der Schafzucht zu verarbeiten, was bislang aus ökonomischer Sicht schlicht nicht rentabel war. Der Transport und die Reinigung in den herkömmlichen Anlagen kostet in der Regel mehr, als die Abnehmer für die Wolle zahlen. Dazu kommt, dass große Wollreinigungsbetriebe geringe Mengen oft gar nicht annehmen. Mit der Innovation wird wieder eine Lücke in der Verarbeitungskette der Wolle geschlossen, auch wenn der Preis für regionale Wolle über dem Marktpreis liegen wird. Die Kaufanreize sind andere: Der Kunde erhält ein nachhaltiges und ökologisches Produkt aus der Region, das zu Erhaltung der Kulturlandschaft und deren Vielfalt beiträgt. Die „Wool-Wash-Anlage“ ist mit weniger als drei Metern Länge und einem halben Meter Breite recht kompakt und leicht transportierbar. Wie es weiterhin heißt, ist sie leicht zu bedienen und im Fall der Fälle mit einfachen Mitteln zu reparieren. Der Stückpreis beläuft sich auf rund 50 000 CHF. Der komplette Artikel findet sich auf den [Seiten des schweizerischen Bundesamts für Umwelt \(BAFU\)](#).

Über den Tellerrand geschaut

Im Kontext des vorhergegangenen Artikels über die „Wool-Wash-Anlage“ der Hinweis auf Fachveröffentlichungen unserer Nachbarn, wohin sich ein Blick immer lohnt:

Das BAFU veröffentlicht vierteljährlich sein [Magazin „umwelt“](#); die aktuelle Ausgabe 1/2016 behandelt das Thema „Wildtiere“.

„Naturschutz-Info“ lautet das Fachmagazin der Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz (LUBW) in Baden-Württemberg, das bis zu zweimal im Jahr erscheint. Themen der vergangenen [Doppel-Ausgabe \(2015\)](#) sind u. a.: Vogelschutz an Stromleitungen, Mähwiesen-Monitoring, Unternehmen fördern biologische Vielfalt im Biosphärengebiet sowie Artenfunde melden mit der kostenlosen App „Meine Umwelt“.



Fachinformationen (Fortsetzung)

Aktualisierte Rote Listen 2016

Aktuelle Rote Listen gefährdeter Tiere Bayerns liegen derzeit für die Tiergruppen Brutvögel, Heuschrecken und Tagfalter vor, weitere sind in Vorbereitung. Die Listen sind auf der [Internetseite](#) des Bayerischen Landesamts für Umwelt (LfU) verfügbar.

Autochthone Gehölze – LfU dokumentiert Saatgutquellen bayernweit

Welche Bestände in Bayern als Saatgutquellen für die Anzucht von gebietseigenen Gehölzen genutzt werden können, erfassen seit diesem Frühjahr Fachleute im Auftrag des Landesamtes für Umwelt (LfU). In sieben Vorkommensgebieten werden Erntebestände von über 30 Gehölzarten wie z.B. Schlehe, Faulbaum und Berberitze ermittelt. Die erfassten Arten werden in ein Ernteregister eingetragen und angemeldeten Benutzern wie z.B. Betreibern von Baumschulen im Internet zur Verfügung gestellt. Die Geländearbeiten werden im August 2017 abgeschlossen sein, die Ergebnisse der Erfassung stehen voraussichtlich ab Ende 2017 zur Verfügung.

Projekte

Muschelfest zur Feier des 400. BayernNetzNatur-Projekts

Am vergangenen Freitag ist das 400. BayernNetzNatur-Projekt „Bachmuschel im Landkreis Dillingen“ offiziell gestartet. Im Rahmen eines Muschelfestes überreichte der Amtschef des bayerischen Umweltministeriums, Dr. Christian Barth, einen Förderscheck des Bayerischen Naturschutzfonds an den Projektträger Donautal-Aktiv e.V..

Der Bachmuschelbestand am Nebel-, Kloster- und Brunnenbach zählt zu den bedeutendsten Vorkommen in Bayern. Verschiedene Ursachen (u.a. Stoffeinträge, Austrocknung, Fressfeinde) führten jedoch zu einem dramatischen Bestandseinbruch, was Schutzmaßnahmen dringend erforderlich machte. Diese konnten nun auf einer Exkursion persönlich in Augenschein genommen werden. Mit dem Biotopverbundspiel (das Sie übrigens bei der Projektgruppe ausleihen können), dem Entdeckerbuch Natur der ANL oder mit dem Wasserforscher-Projekt (in Zusammenarbeit mit der Umweltstation mooseum) waren weitere Attraktionen geboten.

Projekt zum Schutz des Goldenen Scheckenfalters gestartet

Der Bund Naturschutz in Bayern e.V. und der Landkreis Vogtlandkreis kümmern sich in Kooperation mit ihrem tschechischen Partner, der Organisation „Amethyst“, um die Optimierung der Lebensräume des Goldenen Scheckenfalters (*Euphydryas aurinia*) an der Landesgrenze Bayern-Sachsen und der Grenze zur Tschechischen Republik. Das Projekt wird kofinanziert durch das Bundesprogramm Biologische Vielfalt.

Termine

10. internationale Konferenz der Gesellschaft für ökologische Renaturierungen

Die Society for Ecological Restoration (SER) hält ihre 10. Konferenz („Best Practice in Restoration“) in diesem Jahr vom **22. bis 26. August** in Freising ab. In verschiedenen Themenblöcken werden modellhafte Ansätze und Erfolgsstrategien vorgestellt: Neue Beweidungsstrategien, Moorrenaturierungen, Gewässerrenaturierungen oder Monitoringansätze. Weitere Informationen finden Sie auf der [Homepage](#) zur Konferenz.

Termine (Fortsetzung)

Abgabefrist für Förderanträge an den Naturschutzfonds

Die Herbstsitzung des Bayerischen Naturschutzfonds findet am **15. November 2016** statt. Förderanträge können bis zum **1. Oktober 2016** eingereicht werden.

33. Deutscher Naturschutztag

Der Deutsche Naturschutztag, der größte Fachkongress für den beruflichen und privaten Naturschutz in Deutschland, findet vom **13. bis 17. September 2016** in Magdeburg statt. Eines der zentralen Diskussionsthemen ist „Erfolgreicher Naturschutz trotz des Drucks konkurrierender Landnutzungen“. Alle Informationen rund um die Tagung finden Sie unter der Adresse: <http://www.deutscher-naturschutztag.de/>

Stellenausschreibung

Landschaftspflegeverband Donau-Ries e.V.

Der neue gegründete Landschaftspflegeverband Donau-Ries e.V. sucht eine Geschäftsführerin/einen Geschäftsführer. Bewerbungsschluss ist der **15. Juli 2016** – weitere Details verrät die Stellenausschreibung unter der Adresse:

<http://www.donau-ries.de/Landratsamt/JobsendKarriere/Stellenangebote.aspx>

Mit freundlichen Grüßen

*Stefan Alsheimer für die Projektgruppe NaturVielfaltBayern
(Stefan Alsheimer, Nicole Bernhardt, Brigitte Henatsch, Reinhold Hettrich,
Jens Sachteleben, Christine Simlacher)*

München, den 11.07.2016

Aktueller Projektstand BayernNetzNatur

BayernNetzNatur-Projekte insgesamt: 401

Zahl der Projekte, die einen Umsetzungsgrad von über 50 % erreicht haben: 223

Zahl der Projekte, die einen Umsetzungsgrad von über 75 % erreicht haben: 102
abgeschlossene Projekte: 121